

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0142/15	Datum 08.04.2015
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.04.2015	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	27.05.2015	öffentlich	Beratung
Stadtrat	25.06.2015	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2014 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der Landeshauptstadt Magdeburg in der KID werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss zum 31.12.2014 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 5.579.769,40 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 493.963,85 EUR festzustellen,
 - den Jahresüberschuss in Höhe von 493.963,85 EUR mit dem Verlustvortrag in Höhe von 368.717,55 EUR zu verrechnen und den verbleibenden Gewinn in Höhe von 125.246,30 EUR an die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg und KITU auszusütten,
 - dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Wandersleb, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2014 Entlastung zu erteilen,
 - für das Geschäftsjahr 2015 die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
----------------------	------	----------------	---	----	--	------

Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme				
		ja, Nr.		x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt				
	JA	x	NEIN		

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

Mehreinnahme

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2015	rd. 104.000,00	23011901	46510000		
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführendes(r) II/01	Sachbearbeiter Herr Liebig	Unterschrift Herr Koch
----------------------------	-------------------------------	---------------------------

Verantwortliche(r) Beigeordnete(r)	Unterschrift Herr Zimmermann
---------------------------------------	---------------------------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2015
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der Kommunale Informationsdienste Magdeburg GmbH (KID) für das Geschäftsjahr 2014 wurde vom Wirtschaftsprüfer und Steuerberater Herrn Georg-Rainer Rätze ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014 ist als Anlage 4 beigefügt. Der Wirtschaftsprüfer stellt fest, dass er den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages entspricht. Er steht im Einklang mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen. Er vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Unternehmens. Die wesentlichen Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung werden zutreffend dargestellt sowie die nach § 289 Ab. 2 HGB gemachten Angaben sind vollständig und zutreffend.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Das Geschäftsjahr 2014 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 493.963,85 EUR (Vorjahr: -368.717,55 EUR) ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung sowie den sonstigen geprüften Unterlagen hebt der Abschlussprüfer folgende Aspekte hervor:

- Der neue Rahmenvertrag zwischen der Landeshauptstadt (LH) Magdeburg und der KID wurde rückwirkend zum 01.01.2014 in Kraft gesetzt. Er beschreibt auf Basis eines Service-Katalog-Konzeptes die gegenüber der Landeshauptstadt Magdeburg zu erbringenden Leistungen.
- Darüber hinaus hat die KID im Jahr 2014 ihre Bemühungen fortgesetzt, über die Genossenschaft Kommunale IT-UNION eG (KITU) IT-Dienstleistungen von interessierten Kommunen zu übernehmen, diese zu vergleichen und mögliche Bündelungen zu eruieren, um zukünftig Synergieeffekte durch Zentralisierung und Standardisierung erreichen zu können. Nach der Gründung der KITU im Jahre 2009 beträgt die Mitgliederzahl der KITU zum Stichtag nunmehr 31 Genossenschaftsmitglieder.
- Angesichts der Tatsache dass den kommunalen Kunden der KID zunehmend geringere Mittel für ihre Dienstleistungserbringung gegenüber Bürgern und Wirtschaft zur Verfügung stehen, war und ist es Aufgabe der KID, kostenintensive Geschäftsprozesse in der öffentlichen Verwaltung mit Hilfe der IT wesentlich effizienter zu gestalten.
- Die Umsatzerlöse haben sich im Geschäftsjahr 2014 um 2.606 Tsd. EUR (27,8 %) auf 11.976 Tsd. EUR (Vorjahr: 9.370 Tsd. EUR) erhöht. Ursache für diese Entwicklung sind im Wesentlichen gestiegene Leistungsumfänge und -bedingungen mit der Landeshauptstadt Magdeburg, zusätzliche Umsätze mit der Genossenschaft KITU (+382 Tsd. EUR) sowie gestiegene Umsatzerlöse aus Warenverkäufen (+885 Tsd. EUR).
- Die um 427 Tsd. EUR gestiegenen Personalkosten werden mit Tarifsteigerungen und der Erhöhung der Mitarbeiterzahl im Vor- und Berichtsjahr erklärt.
- Der Jahresüberschuss beträgt 494 Tsd. EUR und wird im Wesentlichen auf die positive Umsatzentwicklung zurückgeführt.
- Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 285 Tsd. EUR gestiegen. Auf der Aktivseite liegt die Ursache hauptsächlich im gestiegenen Anlagevermögen und der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Auf der Passivseite führte im Wesentlichen das um den Jahresüberschuss gestiegene Eigenkapital zu einer erhöhten Bilanzsumme. Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt 54 % (Vorjahr: 48 %).
- Die Gesellschaft verfügt über eine gute Liquidität, die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gesichert.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz

Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände 564.225,84 EUR (Vorjahr: 436.993,00 EUR)

Die Zugänge in Höhe von 319 Tsd. EUR betreffen als größte Positionen Software für Netzbetriebssysteme (285 Tsd. EUR) und Anwendungssoftware (26 Tsd. EUR). Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 192 Tsd. EUR.

Technische Anlagen und Maschinen 1.933.730,00 EUR (Vorjahr: 1.712.805,60 EUR)

Die Zugänge von insgesamt 1.172 Tsd. EUR betreffen im Wesentlichen mit 368 Tsd. EUR TK-Anlagen, mit 284 Tsd. EUR Zentralrechner, mit 180 Tsd. EUR zentrale Netzserver, mit 164 Tsd. EUR Arbeitsplatztechnik, mit 86 Tsd. EUR aktive Komponenten und mit 73 Tsd. EUR Sicherheits- und Klimatechnik. Demgegenüber stehen Abschreibungen in Höhe von 951 Tsd. EUR.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 105.073,00 EUR (Vorjahr: 101.015,02 EUR)

Die Veränderung in der Position ist auf Abschreibungen (74 Tsd. EUR), Abgänge (5 Tsd. EUR) und Zugänge (83 Tsd. EUR) hauptsächlich in der Rechentechnik und bei den PKW zurückzuführen.

Beteiligungen 15.000,00 EUR (Vorjahr: 15.000,00 EUR)

Die Beteiligung stellt die Einlage der Gesellschaft in die im Jahr 2009 gegründete Arbeitsgemeinschaft Elektronisches Personenstandsregister Sachsen-Anhalt (ARGE ePR LSA) dar.

Genossenschaftsanteile 5.000,00 EUR (Vorjahr: 5.000,00 EUR)

Die Genossenschaftsanteile betreffen die geleisteten Zahlungen für die Mitgliedschaft in der KITU.

Hilfs- und Betriebsstoffe 8.828,00 EUR (Vorjahr: 4.870,00 EUR)

Ausgewiesen werden hier wie im Vorjahr die Druckerpapierbestände.

Waren 0,00 EUR (Vorjahr: 33.770,05 EUR)

Der Bestand im Vorjahr resultierte aus Waren zum Weiterverkauf.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 183.337,31 EUR (Vorjahr: 125.991,44 EUR)

Die Forderungen betreffen IT-Leistungen. Hiervon sind zum Zeitpunkt der Prüfung noch 29 Tsd. EUR offen. Sie bestehen zum größten Teil gegenüber der LH Magdeburg.

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht 48.367,48 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Die Forderungen bestehen gegenüber der ARGE ePR LSA und beruhen auf dem zu zahlenden Entgelt für die Leistung der kaufmännischen Geschäftsführung der Arbeitsgemeinschaft im IV. Quartal 2014.

Sonstige Vermögensgegenstände 57.863,24 EUR (Vorjahr: 119.369,09 EUR)

Hierbei handelt es sich im Berichtsjahr um Forderungen aus Körperschaft- und Umsatzsteuer gegenüber dem Finanzamt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten 2.095.877,22 EUR (Vorjahr: 2.191.263,24 EUR)

Die liquiden Mittel werden größtenteils als Termingeldkonten bei der Deutsche Kreditbank AG sowie bei der Stadtparkasse Magdeburg gehalten.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten 562.467,31 EUR (Vorjahr: 549.092,09 EUR)

Hierbei handelt es sich um geleistete Zahlungen, die Aufwendungen für das Folgejahr bezüglich der Wartungsverträge, der Leasingsonderzahlungen, der Versicherungen, der Beiträge und der Miete betreffen.

Passiva

Gezeichnetes Kapital 900.000,00 EUR (Vorjahr: 900.000,00 EUR)

Die Anteile werden von der LH Magdeburg zu 99 % sowie der KITU mit 1 % gehalten.

Kapitalrücklage 1.989.413,56 EUR (Vorjahr: 1.989.413,56 EUR)

Die Kapitalrücklage resultiert unverändert aus der städtischen Sacheinlage.

Verlustvortrag 368.717,55 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR)

Der Jahresfehlbetrag des Vorjahres wurde gemäß Gesellschafterbeschluss vom 19.06.2014 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonderposten für Investitionszulage 1,00 EUR (Vorjahr: 19.459,00 EUR)

Die Gesellschaft erhielt in Vorjahren Investitionszulagen in Höhe von 103 Tsd. EUR. Der hierfür gebildete Sonderposten wurde analog der Nutzungsdauer der geförderten Anlagegüter aufgelöst.

Steuerrückstellungen 0,00 EUR (Vorjahr: 156.160,61 EUR)

Die Rückstellungen im Vorjahr resultierten aus Zuführungen infolge von Feststellungen der im Jahr 2013 durchgeführten Betriebsprüfung. Sie betrafen mit 78 Tsd. EUR Umsatzsteuer, mit 39 Tsd. EUR Körperschaftsteuer und mit 39 Tsd. EUR Gewerbesteuer.

Sonstige Rückstellungen 1.630.206,01 EUR (Vorjahr: 1.219.405,00 EUR)

	31.12.2014	31.12.2013
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Ausstehende Rechnungen	544	174
- Übriger Personalaufwand	329	288
- Altersteilzeitverpflichtungen	203	225
- Garantie	201	172
- Jubiläumswendungen	194	182
- Abschluss- und Prüfungskosten	68	50
- Übrige	91	128
	<u>1.630</u>	<u>1.219</u>

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 162.352,00 EUR (Vorjahr: 487.056,00 EUR)

Im Jahr 2010 wurde ein Darlehen in Höhe von 1.400 Tsd. EUR zur Finanzierung der Netz/IP-Telefonie aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 1,45 % p. a. bei einer Zinsbindungsdauer von fünf Jahren.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 481.718,43 EUR (Vorjahr: 483.879,11 EUR)

Die Restlaufzeit dieser Verbindlichkeiten liegt wie im Vorjahr unter einem Jahr. Zum Prüfungszeitpunkt sind die Verbindlichkeiten im Wesentlichen ausgeglichen.

Sonstige Verbindlichkeiten 115.208,71 EUR (Vorjahr: 317.856,15 EUR)

Die Position enthält u. a. Verbindlichkeiten in Höhe von 90 Tsd. EUR (Vorjahr: 151 Tsd. EUR) aus Steuern, in Höhe von 18 Tsd. EUR (Vorjahr: 16 Tsd. EUR) im Rahmen der sozialen Sicherheit und in Höhe 7 Tsd. EUR (Vorjahr: 151 Tsd. EUR aus der Rabattierung der Leistungen außerhalb des Rahmenvertrages) gegenüber der LH Magdeburg.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten 175.623,39 EUR (Vorjahr: 90.657,65 EUR)

Hierbei handelt es sich um erhaltene Zahlungen, die Leistungen für das Folgejahr betreffen. Sie entstehen hauptsächlich aus der Geschäftsbeziehung mit der LH Magdeburg.

Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse 11.976.236,10 EUR (Vorjahr: 9.369.769,01 EUR)

	2014 [Tsd. EUR]	2013 [Tsd. EUR]
- Leistungen aus Rahmenvertrag LH MD	6.330	4.481
- Warenverkäufe	1.543	658
- Leistungen an Gesellschafter KITU	1.483	1.101
- Leistungen an Dritte	908	909
- Leistungen an Eigenbetriebe	831	775
- Leistungen außerhalb Rahmenvertrag	717	1.439
- Leistungen an ARGE ePR LSA	164	151
abzüglich - gewährte Rabatte	0	144
	<u>11.976</u>	<u>9.370</u>

Sonstige betriebliche Erträge 322.709,59 EUR (Vorjahr: 455.946,75 EUR)

	2014 [Tsd. EUR]	2013 [Tsd. EUR]
- Periodenfremde Erträge	160	182
- Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	44	20
- Erträge aus Auflösung des Sonderpostens für Invest.-Zulage	19	21
- Versicherungsentschädigungen	4	11
- Gewinne aus Anlagenabgang	1	0
- Preisanpassung LH Magdeburg	0	128
- Sonstige Erträge	95	94
	<u>323</u>	<u>456</u>

Bei den periodenfremden Erträgen handelt es sich hauptsächlich um Erträge aus der Jahresabrechnung 2013 für Leistungen gemäß dem Rahmenvertrag mit der LH Magdeburg.

Materialaufwand 4.440.120,70 EUR (Vorjahr: 2.967.269,09 EUR)

	2014 [Tsd. EUR]	2013 [Tsd. EUR]
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
- Warenbezug	897	565
- Software	343	134
- EDV-Verbrauchsmaterial	5	6
- Sonstiges Material	74	71
- abzügl. Skonti	-1	-2
	<u>1.318</u>	<u>774</u>

Übertrag	1.318	774
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen:		
- Soft- und Hardwarewartung	2.158	1.602
- Fremdleistungen	652	586
- Mieten für EDV-Systeme für Kunden	306	0
- Reparaturen	6	5
	<u>3.122</u>	<u>2.193</u>
	<u>4.440</u>	<u>2.967</u>

Personalaufwand 4.849.234,28 EUR (Vorjahr: 4.421.955,54 EUR)

	2014	2013
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Löhne und Gehälter	3.994	3.634
- Soziale Abgaben	724	670
- Aufwendungen für Altersversorgung	131	118
	<u>4.849</u>	<u>4.422</u>

Die Zunahme des Personalaufwands resultiert aus einem erhöhten Mitarbeiterbestand im Vergleich zum Vorjahr, Tarifsteigerungen und Stufensteigerungen. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (inkl. Geschäftsführer) betrug 75 (Vorjahr: 70). Die Aufwendungen für Altersversorgung betreffen die Beiträge an die Zusatzversorgungskasse.

Abschreibungen 1.216.304,61 EUR (Vorjahr: 1.235.834,23 EUR)

Die Abschreibungen betreffen die Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände.

Sonstige betriebliche Aufwendungen 1.294.417,74 EUR (Vorjahr: 1.428.485,40 EUR)

	2014	2013
	[Tsd. EUR]	[Tsd. EUR]
- Raummieten/Reinigungskosten	369	338
- Telefon- und Portokosten	161	200
- Strom und Wasser	159	157
- Werbe-, Repräsentations- und Bewirtungskosten	111	102
- Rechts-, Beratungs-, Abschluss- und Prüfkosten	101	127
- Leasing- und Fahrzeugaufwendungen	90	82
- Mieten für EDV-Systeme	31	137
- Versicherungen	28	11
- Fremdarbeiten	15	43
- Übrige	229	231
	<u>1.294</u>	<u>1.428</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge 13.085,74 EUR (Vorjahr: 26.953,31 EUR)

Die Zinserträge sind im Wesentlichen auf Grund schlechterer Zinskonditionen und geringerer Bankguthaben gesunken.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen 52.625,74 EUR (Vorjahr: 87.205,94 EUR)

Aus der Rückstellungsbewertung gemäß BilMoG für Altersteilzeit und Jubiläum ergeben sich Zinsaufwendungen in Höhe von 47 Tsd. EUR. Weiterhin fielen Zinsen für das in 2010 aufgenommene Darlehen in Höhe von 5 Tsd. EUR an.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag -118,99 EUR (Vorjahr: 45.130,00 EUR)

Der Ausweis betrifft Vorjahre resultierend aus den Ergebnissen der Betriebsprüfung in 2013.

Sonstige Steuern

–34.516,50 EUR (Vorjahr: 35.506,42 EUR)

Ausgewiesen werden mit 36 Tsd. EUR Umsatzsteuerertragskorrekturen für Vorjahre auf Grund der Betriebsprüfung in 2013 und Kfz-Steuern (2 Tsd. EUR).

Zusammenfassung

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 01.04.2015 den geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2014 der KID zur Kenntnis genommen. Er empfiehlt einstimmig der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 493.963,85 EUR festzustellen, davon 368.717,55 EUR auf neue Rechnung vorzutragen und 125.246,30 EUR an die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg und KITU im Verhältnis der Gesellschaftsanteile auszuschütten sowie dem Geschäftsführer und den Mitgliedern des Aufsichtsrates Entlastung zu erteilen. Weiterhin schlägt der Aufsichtsrat der Gesellschafterversammlung vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte & Touche GmbH zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015 zu bestellen (1. Prüfung).

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Aufsichtsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2014 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren ist der Protokollauszug der Aufsichtsratsbeschlüsse zum Jahresabschluss 2014 und zur Wirtschaftsprüferbestellung vom 01.04.2015 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen:

1. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
2. Bilanz
3. Gewinn- und Verlustrechnung
4. Lagebericht
5. Auszug aus dem Protokoll der 2. Aufsichtsratssitzung der KID vom 01.04.2015 (Top 2 und 6)